

The
Grey
News
Letter

RB

Marketing

Hans N. Nechleba,
präsentiert den Vertraulichen,
den ältesten 'travel trade
news-letter' der Welt

RB - Redaktions-Büro:
M ü n c h e n
☎ 089-896 23 237

Impressum letzte Seite

Juni II - 12. 6. 2007

Folge 2 2 8 4 - 41. Jahrgang

Lesen hebt, belebt erfreut

Auf dem anderen Dokument

TUI begrüßt

Fusionsfreigabe

Briach und Brege
bringen die Werbung
zu Wege

EM im Trockenem?

**Serfaus-Fiss-
Ladissimo**

*Verhexte Abenteuer-
berge und viele Gags
für die Kinder*

KULTUR/ E V E N T Comics
in Brüssel

Kurze N E W S [vorletzte Seite]

gag & gimmick und

News für Reisebüros:

[letzte Seite]

Lilo SOLCHER, Augsburger Journalistin, hatte Wellness-Experten unterschiedlicher Richtungen ins Corporate Communications Office der Arabella Starwood Hotels in München eingeladen, um zu diskutieren: Was steckt hinter dem Begriff Wellness? Was bedeutet Medical Wellness? Wo hört die sinnvolle Behandlung auf? Wo beginnt die Scharlatanerie? Diese Fragen waren Thema der Touristischen Runde. Moderation hatte Diplom-Psychologe Dr. H. Jürgen Kagelmann. Fazit: Wellness lässt sich nicht in kurzen Worten definieren. Während Barbara Richter, anerkannte Wellness-Pionierin, darunter Gesundheitsvorsorge versteht, ist Wellness der Neckermann-Expertin Susanne Schlung zufolge für die meisten ihrer Kunden "eine Wochenendgeschichte mit Verwöhnen und Wohlfühlen". Isabel Hirt von Bayern Tourismus Marketing beobachtet jedoch einen Verhaltenswechsel, der vom zwei- bis dreitägigen Wohlfühlurlaub zu längeren Aufenthalten geht. Diese würden ganz bewusst genutzt, um etwas für die Gesundheit zu tun. "Bei unseren Gästen hängen Wellness und Gesundheit eng miteinander zusammen." Der Wiener Christian Werner, der mit seinem jährlich erscheinenden "Relax Guide" regelmäßig mehr als 2000 Wellness-Hotels kritisch unter die Lupe nimmt, sieht dies ähnlich. Allerdings mache Wellness-Vorsorge, das so genannte Medical Wellness nur dann Sinn, wenn die Therapie von einem Facharzt begleitet werde. Nach wie vor gebe es unzählige Menschen, die viel Geld für einen wirkungslosen Wellness-Aufenthalt bezahlten. Werner prangerte eine starke Zunahme so genannter Nonsense-Treatments an – meist sündhaft teure Behandlungen, die keine Auswirkungen auf den Organismus haben, wie das vitaminreiche Zitronenbad oder das Sauerstoffbad, die als Gesundbrunnen für Haut und innere Organe verkauft werden. „In Wahrheit können,“ so Werner, „weder Vitamin C noch Sauerstoff von der Haut aufgenommen werden, und keinesfalls werden innere Organe davon beeinflusst.“ Einig war sich die Runde, dass die asiatischen Therapieformen hierzulande kritisch gesehen werden müssten. Was in China durchaus erfolgreich sei, könne bei uns kaum oder nur selten wirkungsvoll funktionieren. Zum einen fehlten vielen Therapeuten Geschick und Gespür für fernöstliche Therapieformen wie Ayurveda, Akupressur, Chigong oder Yoga; zum anderen seien die meisten Therapeuten aufgrund "wenig ergiebiger Wochenendkurse" schlecht ausgebildet. Last but not least kam deutlich zum Ausdruck, dass eine Wellness-Therapie nur dann Sinn macht, wenn sie mit Prävention verknüpft ist. Es müsse, so sagt Barbara

Richter, den Menschen noch stärker bewusst gemacht werden, etwas zu tun, um gesund zu bleiben und nicht erst dann zu reagieren, wenn man krank ist. Optimistisch sieht dies Detlev Jarosch, Geschäftsführer des Europäischen Gesundheitszentrums für Naturheilverfahren, in Bad Wörishofen. Einer Untersuchung seines Instituts zufolge seien 67

Prozent aller Deutschen bereit, ihren Urlaub zu nutzen, um etwas für ihre Gesundheit zu tun. RB 2284 N



Dr. Georg WELBERS (41) wird bei TC Leiter Fremdvertrieb für den deutschen Markt. Er ist damit verantwortlich für die strategische Ausrichtung und Steuerung der Vertriebsorganisation, die die Reisebüropartner von Thomas Cook betreut. Dr. Welbers folgt Ralph Michaelson, der das Unternehmen

zum 31. 10. 07 verlässt. Er berichtet direkt an Günter Geske, Direktor Vertrieb Deutschland der Thomas Cook AG. Seit Juli 2006 ist Dr. Welbers Mitglied der Management Consulting in der Karstadt-Quelle AG, zunächst als Bereichsleiter. Seine Hauptaufgabe in den vergangenen Monaten war die Integration und Neustrukturierung der Touristikaktivitäten der Karstadt-Quelle AG im deutschen Markt. RB 2284 N

Klaus WOWEREIT, Regierender Bürgermeister von Berlin, ist anlässlich der Eröffnungsfeier zur Erweiterung des Flughafens Tegel (14 Millionen) wieder unter Beschuss genommen worden. Der neue Flughafen wird bis 2012 auf sich warten lassen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird vor allem Air Berlin von diesem Erweiterungsbau profitieren können (vgl. Hunold, letzte Folge!). Der Regierende ist nicht in der Lage, so mosert die Industrie, wichtige Investoren persönlich in Berlin zu empfangen, die den Flughafen Tempelhof beleben oder nutzen möchten. Der Flughafen Tempelhof ist aus Sicht der Anwohner nahezu beschwerdefrei. London und Paris hätten auch drei Flughäfen. Es sei also durchaus vertretbar, dass sich auch Berlin drei Flughäfen leiste. RB 2284 N